KOI Bliersbach informierte darüber, dass die Kreisverwaltung in der jüngeren Vergangenheit unter Beteiligung der zuständigen Gremien Rahmenverträge abgeschlossen habe, die eine nachhaltige und zügige Ausstattung der kreiseigenen Schulen mit moderner Informationstechnik sicherstellten. Zudem würden die beiden Abteilungen Schulverwaltung (40.2) und Informations- und Kommunikationstechnik (10.2) entsprechend ihrer Bedarfe Ausschreibungsverfahren zunehmend zusammenfassen. Dadurch seien teils deutliche Einsparungen zu erzielen und es werde für eine Konsolidierung der Ausstattung Sorge getragen.
Eines der Vergabeverfahren habe der Beschaffung von Dokumentenkameras für den Unterricht gegolten (*die Funktionsweise wurde demonstriert*). Für viele Lehrkräfte sei der Einsatz von Dokumentenkameras der erste Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung des Unterrichtes.
Bis zum 20.02.2018 sei ein erstes Ausschreibungsergebnis für das von der Wirtschaftsförderung federführend betreute Vergabeverfahren für den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis zu erwarten. Man strebe an, den Breitbandausbau für alle kreiseigenen Schulen bis zum Jahresende 2018 abzuschließen. Auch die Teilprojekte zur Erstellung der Richtfunkstrecke zwischen dem Kreishaus und dem Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf sowie zum Aufbau eines Rechenzentrums schritten voran.
Anmerkung der Verwaltung: Nach derzeitigem Sachstand geht die Verwaltung von einem positiven Ausschreibungsergebnis aus.

Für Maßnahmen im Rahmen des Medienentwicklungskonzeptes seien im Haushaltsjahr 2017 ca. 180.000 Euro verausgabt worden. Die darüber hinaus für 2017 veranschlagten Mittel in Höhe von rund 650.000 Euro würden nach Übertragung voraussichtlich bis Mitte 2018 verausgabt. Da das Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“ vorsehe, dass die Fördermittel eines Kalenderjahres grundsätzlich bis zum 30.11. des Folgejahres beantragt werden könnten, bestehe keine Notwendigkeit, die für den Rhein-Sieg-Kreis eingeplanten Fördermittel vorsorglich abzurufen.